

DAS VKD NACHWUCHSPROGRAMM IM ÜBERBLICK

Dauer

Das Nachwuchsprogramm dauert zwei Jahre und beginnt jedes Jahr mit der Jahresmitgliederversammlung (JMV) des VKD, die generell gegen Ende Januar stattfindet. Somit laufen jeweils zwei zeitversetzte Programme.

Bildung der Mentee-Mentoren-Paare (Tandems)

Die Bildung der Tandems erfolgt jeweils im Dezember, vorschlagsweise durch die Programmkoordination. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine geographische Nähe und wenn möglich gleiche Sprachkombinationen sinnvoll sind. Entsprechend wird bei der Bildung der Paare versucht, eine möglichst große Übereinstimmung hinsichtlich Berufswohnsitz und Arbeitssprachen zu gewährleisten.

Programmzyklus

- Auftakttreffen im Rahmen der JMV (Kennenlernen, Informationen über das Programm)
- Zwischentreffen in der Mitte des ersten Jahres in Verbindung mit einer gemeinsamen Fortbildung
- Evaluierung des ersten Jahres im Rahmen eines Treffens am Rande der folgenden JMV, Planung der Aktivitäten für das zweite Jahr
- Zwischentreffen in der Mitte des zweiten Jahres in Verbindung mit einer gemeinsamen Fortbildung
- Abschlusstreffen im Rahmen der folgenden JMV (mit Abschlussevaluierung)

Zielvereinbarung

Am Beginn des Programms schließen die einzelnen Tandems eine Zielvereinbarung ab. Darin werden die jeweiligen Erwartungen und die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit festgehalten.

Zusammenarbeit zwischen Mentees Und Mentoren

Die Mentee-Mentoren-Paare entscheiden selbst über die Ausgestaltung ihrer Zusammenarbeit. Die Erfahrung zeigt, dass sich die meisten Tandems in der Regel einmal pro Monat treffen und nach Bedarf telefonieren.

Finanzielle Unterstützung durch den VKD

Der VKD stellt dem Nachwuchsprogramm ein eigenes Budget zu Verfügung. Aus diesem Budget werden die Teilnahme an den Zwischentreffen des Programms sowie die Fortbildungen bezuschusst, die für das Nachwuchsprogramm relevant sind.

Als wichtig hat sich erwiesen:

- Persönliche Treffen zwischen Mentoren und Mentees zum Aufbau einer Vertrauensbasis
- Ehrliches Interesse der Mentoren am beruflichen Erfolg der Mentees
- Beziehung auf Augenhöhe (Mentoren sind keine „Manager“ oder „Jobmaschinen“, Mentees sind keine „Hilfskräfte“)
- Ein von Vertrauen und absoluter Loyalität geprägtes Verhältnis
- Austausch zwischen Berufseinsteigern und erfahrenen Dolmetschern (Bereicherung durch neue Denkansätze)
- Multiplikatorwirkung (ehemalige Mentees werden später Mentoren)

Fazit

Das Programm lebt von der aktiven Beteiligung motivierter Kollegen.

Herausgeber

Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ e. V.

Kontakt

Geschäftsstelle des VKD im BDÜ e. V.

Postfach 160722

60070 Frankfurt/Main

www.vkd.bdue.de

E-Mail: geschaefsstelle@vkd.bdue.de

Telefon: 0800 8532383 (0800 VKDBDUE)

© Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ e. V.

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.